

Stand: 29.04.2024 20:44:59

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1451

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Erstellung Videoclip zur Geschichte und Kultur der deutschen Heimatvertriebenen (Kap. 10 06 Tit. 686 21)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1451 vom 05.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

hier: Erstellung Videoclip zur Geschichte und Kultur der deutschen Heimatvertriebenen

(Kap. 10 06 Tit. 686 21)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 06 wird der Ansatz im Tit. 686 21 (Förderung von Einzelmaßnahmen im Inland im Sinne des § 96 BVFG) für das Jahr 2024 von 795,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 845,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Einrichtungen, die die Geschichte der deutschen Heimatvertriebenen präsentieren, können mit den Mitteln Videoclips erstellen, die für den Einsatz im Schulunterricht passend und für Lehrkräfte als Unterrichtsmaterial sofort zur Hand sind. Die Videoclips sollen auch durch geeignete Materialien an den Schulen in der jeweiligen Region beworben werden. Ziel ist es, auf diese Weise die Behandlung dieser Thematik im Unterricht zu verstärken und zugleich Schulklassen zu motivieren, die jeweiligen Einrichtungen zu besuchen (z. B. das Kulturzentrum Ostpreußen im Deutschordensschloss Ellingen).